



Tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung Nr. 2/2017 zur Änderung der tierseuchenbehördlichen Allgemeinverfügung Nr. 2/2016 des Landkreises Northeim über die Anordnung der Aufstallung von Geflügel zum Schutz gegen die Aviäre Influenza (Geflügelpest)

Aufgrund des § 13 Abs. 1 in Verbindung mit der durch mich angestellten Risikobewertung –die die aktuelle Risikoeinschätzung des Friedrich-Löffler-Instituts (FLI) berücksichtigt- nach Abs. 2 der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) ändere ich meine tierseuchenbehördliche Allgemeinverfügung Nr. 2/2016 über die Anordnung der Aufstallung von Geflügel zum Schutz gegen die Aviäre Influenza (Geflügelpest) wie folgt:

Die bisherige Gebietsbeschreibung „im Gebiet des Landkreises Northeim“ wird in die folgende Gebietsbeschreibung

**„in den Ortschaften mit Gemarkung
Salzderhelden,
Vogelbeck,
Immensen,
Sülbeck,
Drüber
der Stadt Einbeck und
Stöckheim,
Hollenstedt,
Höckelheim,
Edesheim,
Hohnstedt ,
der Stadt Northeim
sowie das Gebiet der Stadt Northeim nördlich der
Bundesstrasse 241.“**

geändert und ersetzt diese.

Alle sonstigen Regelungen meiner tierseuchenbehördlichen Allgemeinverfügung Nr. 2/2016 vom 27.12.2016 gelten fort.

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung zum 16.02.2017 in Kraft.

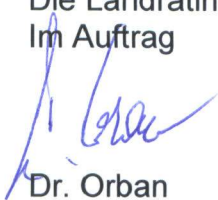
Die Allgemeinverfügung gilt solange, bis sie wieder aufgehoben wird.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage vor dem Verwaltungsgericht Göttingen, Berliner Str. 5, 37073 Göttingen, erhoben werden. Auf Antrag kann das Verwaltungsgericht die aufschiebende Wirkung gem. § 80 Abs. 5 der Verwaltungsgerichtsordnung ganz oder teilweise wiederherstellen.

Northeim, den 15.02.2017

Die Landrätin
Im Auftrag



Dr. Orban